

Peter Forstmoser | Marcel Küchler

Aktionärbindungsverträge

Rechtliche Grundlagen
und Umsetzung in der Praxis

Schulthess § 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	LIII
Literaturverzeichnis.....	LXIII
Einleitung.....	1
1. Teil: Grundlagen.....	3
§ 1 Begriff.....	5
I. Begriff und Definition.....	5
II. Synonyma, Unterbegriffe und Abgrenzungen.....	7
A. Synonyma.....	7
B. Unterbegriffe.....	8
C. Abgrenzung.....	9
III. Herkunft des Begriffs «Aktionärbindungsvertrag».....	10
§ 2 Praktische Bedeutung, Funktion und Arten.....	11
I. Grosse Verbreitung «untypischer» Aktiengesellschaften und Bedürfnis nach Personalisierung.....	11
II. Aktienrechtliche Instrumente der Personalisierung und ihre Grenzen.....	12
A. Gesetzliche Differenzierung zwischen Publikumsgesellschaften und privaten Aktiengesellschaften.....	12
B. Aktienrechtliche Instrumente der Personalisierung.....	13
C. Grenzen der Personalisierung mit den Mitteln des Aktienrechts.....	14
III. Personalisierung durch Vertrag.....	16
A. Im Allgemeinen.....	16
B. Funktion und Inhalt von Aktionärbindungsverträgen im Speziellen.....	17

1.	Ergänzung der aktienrechtlichen Ordnung	17
2.	Koordination des Stimmverhaltens	18
	a) Beherrschung durch Mehrheitsbildung.....	18
	b) Durchsetzung von Minderheitenrechten	18
	c) Bildung von Sperrminoritäten.....	19
	d) Bestellung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie weiterer Organe.....	19
	e) Abwehr unfreundlicher Übernahmen	19
	f) Einfluss für Nicht-Aktionäre	20
3.	Geschlossener Aktionärskreis und Nachfolgeplanung	20
4.	Konkurrenzverbote und Treuepflichten	20
5.	Mitwirkungs- und Leistungspflichten	21
6.	Festlegung der Ziele der Aktiengesellschaft und ihrer Geschäftspolitik	21
7.	Finanzierung und Investition.....	22
8.	Koordination von Erwerb und Veräusserung von Aktien	22
9.	Joint-Venture- und andere Unternehmenskooperationen	23
10.	Vertragliche Koppelung und Konzernierung.....	23
11.	Unabhängigkeitserfordernis bei Anwaltsaktiengesellschaften	24
12.	Gemeindekooperationen	24
13.	Weitere Inhalte.....	24
IV.	Typisierung von Aktionärbindungsverträgen	25
	A. Vertragsparteien	25
	B. Anzahl der Vertragsparteien.....	25
	C. Börsenkotierung der Gesellschaft.....	26
	D. Anwendungsbereich der Vertragsbindung.....	26
	E. Intensität der Bindung.....	27
	F. Einseitige oder gegenseitige Bindung	27
	G. Positive oder negative Verpflichtung.....	27
	H. Dauer der Bindung.....	28
	I. Schuldrechtliche oder gesellschaftsrechtliche Natur.....	28
V.	Aktionärbindungsverträge im schweizerischen Recht	28
	A. Gesetzgebung	28
	1. Keine ausdrückliche gesetzliche Regelung	28

	2.	Im Gesetz explizit oder implizit vorausgesetzt.....	29
B.		Rechtsprechung.....	30
	1.	Spärliche Entscheide staatlicher Gerichte.....	30
	2.	Entscheide des schweizerischen Bundesgerichts	31
	3.	Entscheide kantonaler Gerichte.....	33
	4.	Entscheide (schweizerischer) Schiedsgerichte.....	35
C.		Juristische Lehre.....	36
§ 3		Rechtsnatur.....	39
I.		Verhältnis des Aktionärbindungsvertrages zur aktienrechtlichen Ordnung.....	39
A.		Vertragsnatur des Aktionärbindungsvertrages	39
B.		Konsequenzen.....	39
	1.	Strikte Trennung zwischen vertrags- und körperschaftsrechtlicher Ebene	39
	2.	Rein obligatorische Wirkung <i>inter partes</i>	40
	3.	Schranken des Dürfens, nicht des Könnens.....	41
	4.	Vertragsschluss, Willensmängel sowie Auslegung und Ergänzung Aktionärbindungsverträgen	42
	5.	Kein automatischer Übergang der Vertragspflichten beim Übergang der Aktien	43
	6.	Wirkungen des Aktionärbindungsvertrages auf die Aktiengesellschaft.....	43
	7.	Keine Ausstrahlung der aktienrechtlichen Ordnung auf die Ebene des Aktionärbindungsvertrages	43
C.		Zum Verhältnis von Aktionärbindungsvertrag und Statuten insbesondere.....	44
	1.	Strikte Trennung zwischen Aktionärbindungsvertrag und Statuten.....	44
	2.	Abgrenzung von körperschaftlichen und vertraglichen Bestimmungen	44
	a)	Formelle und materielle Abgrenzungskriterien	44
	b)	«Unechte» Statutenbestimmungen.....	45
	c)	Konversion ungültiger Statutenbestimmungen in gültige aktionärbindungsvertragliche Bestimmungen?	46
II.		Vielfalt der Erscheinungsformen	47
III.		Aktionärbindungsverträge als Dauerrechtsverhältnisse.....	49

IV.	Aktionärbindungsverträge als Gesellschaftsverträge im Sinne von Art. 530 ff. OR (einfache Gesellschaft)	49
	A. Aktionärbindungsverträge mit gemeinsamem, abgestimmtem Verhalten	49
	B. Überblick über die Tatbestandsmerkmale der einfachen Gesellschaft	50
	C. Zwei oder mehr beteiligte Personen	51
	D. Vertragsmässige (Personen-)Verbindung	52
	E. Gemeinsamer Zweck	54
	F. Gemeinsame Kräfte oder Mittel.....	56
	G. Gemeinsame Entscheidungsfindung	56
	H. Organisationsstruktur	57
	I. Kein Erfordernis eines Auftretens nach Aussen	58
V.	Aktionärbindungsverträge als Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften?.....	58
VI.	Aktionärbindungsverträge als schuldrechtliche Verhältnisse	59
	A. Verträge ohne gemeinsame Zweckverfolgung und ohne Verpflichtung der Gemeinschaft gegenüber	59
	B. Einseitige und zwei- bzw. mehrseitige Vertragsverhältnisse	59
	1. Einseitige Vertragsverhältnisse	59
	2. Zwei- bzw. mehrseitige Vertragsverhältnisse	60
VII.	Aktionärbindungsverträge als Innominatverträge	61
VIII.	Aktionärbindungsvertragliche Elemente in anderen Vertragstypen	63
IX.	Rechtsfolgen der Qualifikation	64
	A. Gesellschaftsrechtlicher vs. schuldrechtlicher Vertrag	64
	B. Einseitige vs. zwei- bzw. mehrseitige Vertragsverhältnisse.....	65
	C. Gesellschafts- oder Austauschvertrag vs. Geschäftsbesorgungsvertrag (und zur Anwendbarkeit von Art. 404 Abs. 1 OR)	65
	D. Verträge mit Nebenbestimmungen vs. gemischte Verträge.....	68
X.	Qualifikation häufiger Vertragstypen	69
	A. Stimmbindungen.....	69
	B. Verfügungsbeschränkungen, Erwerbsrechte und Erwerbspflichten.....	69

§ 4	Auslegung	71
	I. Vertragsauslegung im Allgemeinen.....	71
	II. Besonderheiten der Auslegung von Aktionärbindungsverträgen.....	72
	III. Exkurs: Die Bedeutung von Aktionärbindungsverträgen für die Auslegung von Statuten	74
§ 5	Gültigkeit und Schranken	75
	I. Zulässigkeit.....	75
	II. Form.....	75
	A. Formfreiheit als vertragsrechtlicher Grundsatz.....	75
	B. Formfreiheit für Aktionärbindungsverträge	76
	C. Aktionärbindungsverträge mit Formzwang.....	77
	1. Formzwang wegen einzelner Vertragsinhalte	77
	2. Einfache Schriftlichkeit	77
	3. Qualifizierte Schriftlichkeit	78
	4. Öffentliche Beurkundung	79
	D. Vom Formzwang erfasster Bereich.....	80
	E. Folgen von Formmängeln	81
	1. Nichtigkeit als Grundsatz.....	81
	2. Einschränkungen der Nichtigkeitsfolge	81
	a) Einschränkung auf die formbedürftigen Vertragsteile bei gemischten und zusammengesetzten Verträgen.....	81
	b) Einschränkung aufgrund des Rechtsmissbrauchsverbots.....	82
	3. Konversion und Heilung.....	83
	III. Gewillkürte Formen.....	83
	A. Schriftform	83
	B. Quoren für die Vertragsänderung.....	84
	C. Weitere gewillkürte Formen.....	85
	D. Ausfertigungsklauseln und Regeln für die Zustellung von Mitteilungen	85
	1. Ausfertigungsklauseln.....	85
	2. Regeln für die Zustellung von Mitteilungen	85
	IV. Inhaltliche Schranken	86
	A. Inhaltsfreiheit als Ausgangspunkt	86
	B. Schranken der Inhaltsfreiheit im Allgemeinen	86

1.	Grundsatz.....	86
2.	Unmöglichkeit	86
3.	Widerrechtlichkeit.....	87
4.	Verletzung des Persönlichkeitsrechts insbesondere	88
	a) Persönlichkeitsschutz natürlicher und juristischer Personen	88
	b) Entäusserung der Freiheit.....	88
	c) Übermässige Beschränkung von Rechten (übermässige Bindung).....	88
5.	Sittenwidrigkeit und Verstoss gegen die öffentliche Ordnung.....	89
C.	Schranken des Aktienrechts im Speziellen.....	90
1.	Grundprinzipien des Aktienrechts	90
	a) Der numerus clausus der Gesellschaftsformen	90
	b) Rechtsstellung des Aktionärs gegenüber der Gesellschaft.....	90
	c) Unerlaubter Entzug des Stimmrechts	90
	d) Verlagerung der Willensbildung vor die Generalversammlung und Funktionieren der Aktiengesellschaft als solcher	91
	e) Beteiligung der Aktiengesellschaft an der eigenen Willensbildung.....	91
	f) Verbot der Einlagenrückgewähr und des Erwerbs eigener Aktien.....	91
2.	Recht des Aktionärs auf Dividende.....	92
3.	Interesse und Zweck der Gesellschaft.....	93
4.	Unübertragbare Aufgaben von Gesellschaftsorganen....	93
	a) Vereinbarungen von Aktionären unter sich	93
	b) Vereinbarungen mit Einbezug von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Gesellschaft.....	94
5.	Sorgfalts- und Treuepflicht der Mitglieder des Verwaltungsrates	94
6.	Unabhängigkeit und Qualifikation der Revisionsstelle	95
7.	Gesetzliche Stimmrechtsbeschränkungen.....	95
	a) Stimmrecht an eigenen Aktien (Art. 659a Abs. 1 OR)	95

	b) Stimmverbot bei Entlastungsbeschlüssen (Art. 695 Abs. 1 OR)	95
	8. Zwingende Bestimmungen des Vergütungsrechts.....	95
	9. Statutenwidrige Vereinbarungen	96
	D. Weitere Schranken	97
	E. Rechtsmissbrauch und Verhalten wider Treu und Glauben	98
V.	Folgen ungültiger oder anfechtbarer Vereinbarungen	98
	A. Im Allgemeinen.....	98
	B. Teilnichtigkeit im Sinn von Art. 20 Abs. 2 OR.....	99
	C. Einseitige Unverbindlichkeit bei übermässiger Bindung	100
	D. Folgen hinsichtlich der Aktionärsrechte.....	100
	E. Folgen hinsichtlich eingebrachter Vermögenswerte	101
	F. Folgen für die Aktiengesellschaft	102
	G. Folgen für mit dem Aktionärbindungsvertrag in Verbindung stehende Vertragsverhältnisse.....	102
	H. Kartellrecht	103
	I. Einschränkungen und Einzelfragen	103
	1. Ausschluss der Rückforderung bei rechts- oder sittenwidrigen Verträgen	103
	2. Gerichtsstands- und Schiedsklauseln	104
2. Teil:	Die Vertragsparteien	105
1. Kapitel:	Mögliche Vertragsparteien	107
§ 6	Aktionäre	111
	I. Beteiligung aller Aktionäre	111
	II. Beteiligung eines Teils der Aktionäre	112
	III. Beteiligung (auch) künftiger Aktionäre	114
	IV. Exkurs I: Mehrstufige Aktionärbindungsverträge.....	114
	A. Untergruppen und Familienstämmen.....	114
	B. Verankerung im übergeordneten Aktionärbindungsvertrag.....	115
	V. Exkurs II: Partizipanten als Vertragsparteien	117
§ 7	Nicht-Aktionäre	119
§ 8	Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.....	121

I.	Aktionäre als Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung	121
A.	Zulässigkeit der Beteiligung an Aktionärbindungsverträgen.....	121
B.	Sonderstellung aufgrund eines Amtes in der Aktiengesellschaft	122
1.	Stimmverbot bei Entlastungsbeschlüssen	122
2.	Stimmhaltungspflicht bei der Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrates?	123
3.	Einschränkungen infolge der aktienrechtlichen Kompetenzzuweisung an die verschiedenen Organe der Aktiengesellschaft?	123
II.	Einbindung von Mitgliedern des Verwaltungsrates in Bezug auf ihre Verwaltungsratsstätigkeit	123
A.	Tendenz zur vertraglichen Einbindung unabhängig von der Aktionärsstellung.....	123
B.	Aktienrechtliche Einflussmöglichkeiten der Aktionäre auf die Zusammensetzung und Organisation des Verwaltungsrates	124
C.	Vertragliche Einbindung von Verwaltungsratsmitgliedern	126
1.	Zulässigkeit im Grundsatz kaum umstritten	126
2.	Grenzen der Einbindungsmöglichkeiten.....	126
a)	Unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrats (Art. 716a Abs. 1 OR)	126
aa)	In der Literatur vertretene Lehrmeinungen	126
bb)	Eigene Stellungnahme	128
b)	Sorgfalts- und Treuepflicht (Art. 717 Abs. 1 OR)	130
c)	Verschwiegenheitspflicht (Art. 717 Abs. 1 OR) und Pflicht zur Gleichbehandlung aller Aktionäre (Art. 717 Abs. 2 OR)	131
d)	Faktische Organstellung im Verantwortlichkeitsrecht (Art. 754 OR)	132
3.	Statutarische Bestimmungen.....	132
4.	Fazit	133
III.	Verpflichtungen der Aktionäre gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates	133
A.	Unzulässige Verschiebung der Stimmkraft?.....	134

B.	Eigene Stellungnahme.....	134
IV.	Verträge mit dem Verwaltungsrat als Gremium	135
V.	Einbindung von Mitgliedern der Geschäftsleitung?	136
§ 9	Die Aktiengesellschaft	139
I.	Überblick über die Lehrmeinungen.....	139
A.	Unzulässigkeit als bisher überwiegende Lehrmeinung.....	139
B.	Uneingeschränkte Zulässigkeit als Minderheitsmeinung....	140
C.	Neuere vermittelnde Positionen	141
1.	Oft ein Problem der Begrifflichkeit	141
2.	Differenzierende Betrachtungsweise	142
II.	Eigene Stellungnahme.....	145
A.	Beteiligung an einer Stimmbindungsvereinbarung.....	146
1.	Ausgangslage.....	146
2.	Abgrenzung zwischen zulässiger und unzulässiger Beteiligung der Aktiengesellschaft	146
3.	Fazit.....	148
B.	Verpflichtungen hinsichtlich weiterer aktienrechtlicher Mitgliedschaftsrechte.....	149
C.	Vereinbarungen nicht aktienrechtlicher Art zwischen Aktionären und Aktiengesellschaft.....	150
2. Kapitel:	Änderungen im Parteienbestand	153
§ 10	Ausscheiden einer Vertragspartei	157
I.	Begriff.....	157
II.	Ausscheiden zufolge Eintrittes eines bestimmten Sachverhaltes....	158
A.	Ausscheiden zufolge Todes einer Vertragspartei.....	158
1.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	158
a)	Unvererblichkeit und Vertragsbeendigung als Grundsatz.....	158
b)	Verträge mit Fortsetzungsklausel.....	158
c)	Fortsetzungsklausel mit abweichendem Anspruch im Todesfall (Abfindungsklausel)	161
aa)	Inhalt der Abfindungsklausel.....	161
bb)	Verfügung von Todes wegen?	161
d)	Fortsetzung im Liquidationsstadium bei fehlender Fortsetzungsklausel.....	162

	2.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	163
	a)	Universalsukzession als Grundsatz.....	163
	b)	Tod als Beendigungsgrund.....	164
B.		Ausscheiden zufolge Auflösung einer Vertragspartei durch freiwillige Liquidation	164
	1.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	164
	2.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	165
C.		Ausscheiden zufolge Auflösung einer Vertragspartei ohne Liquidation (Umstrukturierung).....	166
	1.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	166
	2.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	166
D.		Ausscheiden wegen Zwangsverwertung des Liquidationsanteils oder Konkurses einer Vertragspartei	166
	1.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	166
	a)	Auflösung einer Vertragspartei durch Liquidation im Konkurs.....	166
	b)	Auflösung bei Zwangsverwertung des Liquidationsanteils einer Vertragspartei.....	167
	2.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	168
E.		Ausscheiden wegen Veräußerung der gebundenen Aktien oder Aufgabe der Tätigkeit in der Aktiengesellschaft.....	168
	1.	Veräußerung der gebundenen Aktien.....	168
	2.	Aufgabe der Tätigkeit in der Aktiengesellschaft.....	169
F.		Weitere Ausscheidensgründe	170
III.		Austritt einer Vertragspartei	170
A.		Im Allgemeinen.....	170
	1.	Erfordernis einer Regelung im Vertrag.....	170
	2.	Austritt aus gesellschaftsrechtlichen Aktionärbindungsverträgen	171
	3.	Austritt aus schuldrechtlichen Aktionärbindungsverträgen	171
	4.	Das Schicksal der Aktien	172
	5.	Das Schicksal weiterer Vertragsverhältnisse.....	172
B.		Austrittsrecht bei Vertragsanpassungen durch Mehrheitsbeschluss.....	173

C.	Austrittsrecht beim Ausscheiden einer andern Vertragspartei oder beim Eintritt einer neuen Vertragspartei.....	173
D.	Austrittsrechte für Erben	174
IV.	Ausschluss einer Vertragspartei.....	174
A.	Begriff.....	174
B.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	174
1.	Voraussetzungen des Ausschlusses	174
2.	Wirkungen des Ausschlusses.....	176
C.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	177
§ 11	Übergang der Parteistellung (Subjektwechsel).....	179
I.	Begriff und Übersicht.....	179
II.	Weiterführung des Aktionärbindungsvertrages mit Erben einer verstorbenen Vertragspartei.....	180
A.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	180
1.	Eintrittsklausel	180
a)	Einfache Eintrittsklausel	182
b)	Qualifizierte Eintrittsklausel.....	183
c)	Sicherstellung des Eintritts.....	185
d)	Ablehnung des Eintrittsangebotes	185
2.	Verpflichtung, eine Eintrittsofferte zu machen	186
3.	Vertrag zugunsten Dritter	186
4.	Bedingter Beitrittsvertrag	187
5.	Vorgängige Einbindung von Nachfolgern	187
6.	Nachfolgeklausel	188
a)	Begriff und Rechtsnatur	188
b)	Zulässigkeit von Nachfolgeklauseln.....	190
aa)	Lehre und Rechtsprechung	190
bb)	«Verbot» von Verträgen zulasten Dritter	190
cc)	Höchstpersönliche Natur der Mitgliedschaft in der einfachen Gesellschaft?.....	191
dd)	Nachfolgeklauseln als übermäßige Bindung der Erben?	192
ee)	Fazit	193
c)	Praktische Ausgestaltung von Nachfolgeklauseln..	193
aa)	Einfache Nachfolgeklausel	193
bb)	Qualifizierte Nachfolgeklausel.....	194

	d) Konsequenzen eines Auseinanderfallens von Aktionärsstellung und Vertragsmitgliedschaft.....	195
B.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	196
C.	Erbrechtliche Vorkehrungen und Vorkehrungen unter Lebenden.....	196
	1. Letztwillige Verfügungen der einzelnen Vertragsparteien als Voraussetzung für eine wirksame Planung	196
	2. Vererbung der Aktien (Teilungsvorschriften und Vermächtnis).....	198
	3. Eintritt der Erben in den Aktionärbindungsvertrag....	199
	4. Vorkehrungen unter Lebenden.....	200
	5. Exkurs: Ehegüterrechtliche Schranken und Vorkehrungen	201
	a) Güterrechtliche Auseinandersetzung.....	201
	b) Bedeutung der verschiedenen Güterstände	202
	c) Regelung im Aktionärbindungsvertrag?	203
D.	Fazit	204
	1. Sorgfältige Planung auf vertrags- und erbrechtlicher Ebene als notwendige Voraussetzung.....	204
	2. Zur Verwendung von Fortsetzungs-, Eintritts- und Nachfolgeklauseln	205
	3. Faktischer Vorrang vermögensrechtlicher Aspekte	207
	4. <i>Caveat</i> zu den erbrechtlichen Formen	207
III.	Vertragsübergang unter Lebenden (rechtsgeschäftlicher Subjektwechsel).....	208
A.	Natürliche Personen als Vertragsparteien	208
	1. Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge	208
	2. Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	209
B.	Juristische Personen und im Handelsregister eingetragene Personengesellschaften als Vertragsparteien.....	209
	1. Übertragung der Mitgliedschaft und Vertragsübernahme	209
	2. Vertragsübergang durch Umstrukturierungsvorgänge (Fusion, Spaltung, Vermögensübertragung) sowie Kontrollwechsel.....	209
§ 12	Originärer Eintritt einer neuen Vertragspartei	213

I.	Begriff.....	213
II.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	213
III.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	214
3. Kapitel:	Aktien- und börsenrechtliche Gruppentatbestände	215
§ 13	Gruppentatbestände des Aktien- und des Rechnungslegungsrechts.....	219
I.	Arten von Gruppentatbeständen	219
II.	Einberufungs- und Traktandierungsrecht (Art. 699 OR)	220
III.	Recht auf Einleitung einer Sonderprüfung (Art. 697b OR)	221
IV.	Höchststimmklauseln (Art. 692 Abs. 2 OR).....	221
V.	Statutarische Übertragungs- bzw. Erwerbs beschränkungen (Vinkulierung) (Art. 685b und 685d OR).....	223
VI.	Auflösungsklage (Art. 736 Ziff. 4 OR)	223
VII.	Offenlegung von Beteiligungen (Art. 663c OR)	224
A.	Der Gruppenbegriff von Art. 663c Abs. 2 OR.....	224
B.	Abgrenzung zur börsenrechtlichen Offenlegungspflicht (Art. 20 BEHG).....	225
VIII.	Recht auf eine Konzernrechnung (Art. 963a Abs. 2 Ziff. 2 OR) und auf ein Opting-up der Revision (Art. 727 Abs. 2 OR).....	226
IX.	Nahe stehende Personen	226
A.	Im Aktien- und im Rechnungslegungsrecht.....	226
1.	Rückerstattung von Leistungen (Art. 678 Abs. 1 OR)	227
2.	Offenlegung von Managementtransaktionen	228
3.	Rechnungslegungsrecht sowie Rechnungslegungsstandards (IAS 24 und Swiss GAAP-FER 15).....	228
B.	Parteien eines Aktionärbindungsvertrages.....	229
X.	Änderungen in Aktionärbindungsverträgen und ihre Auswirkungen auf aktienrechtliche Gruppentatbestände	230
A.	Aktienrechtliche Berechtigungs- und Umgehungstatbestände	230
B.	Offenlegung von Beteiligungen	230
§ 14	Gruppentatbestände des Börsenrechts	231
I.	Anwendungsbereich.....	231
II.	Der Begriff der Gruppe.....	231

III.	Die einzelnen Tatbestände	234
A.	Die Meldepflicht nach Art. 20 BEHG (Offenlegung von Beteiligungen)	234
1.	Grundsatz.....	234
2.	Anwendung auf Aktionärbindungsverträge	235
3.	Zeitpunkt der Entstehung der Meldepflicht.....	236
B.	Die Angebotspflicht nach Art. 32 BEHG	236
1.	Grundsatz.....	236
2.	Anwendung auf Aktionärbindungsverträge	238
3.	Zeitpunkt der Entstehung der Angebotspflicht	239
C.	Anbieterpflichten beim öffentlichen Kaufangebot (Art. 24 BEHG)	239
1.	Grundsatz.....	239
2.	Anwendung auf Aktionärbindungsverträge	240
D.	Die Meldepflichten während der Hängigkeit eines öffentlichen Kaufangebots (Art. 31 BEHG).....	240
1.	Grundsatz.....	240
2.	Anwendung auf Aktionärbindungsverträge	240
IV.	Änderungen in Aktionärbindungsverträgen und ihre Auswirkungen auf börsenrechtliche Gruppentatbestände.....	241
A.	Meldepflicht nach Art. 20 BEHG (Offenlegung von Beteiligungen)	241
1.	Meldepflichten bei Änderungen im Rahmen einer Gruppe.....	241
2.	Änderungen in der Zusammensetzung des Personenkreises insbesondere.....	241
3.	Änderungen in der Art der Absprache oder der Gruppe insbesondere.....	241
B.	Angebotspflicht nach Art. 32 BEHG	244
1.	Angebotspflicht bei Änderungen der Gruppe.....	244
2.	Änderungen in den Beteiligungsverhältnissen innerhalb der Gruppe	245
3.	Änderungen in der Zusammensetzung des Personenkreises.....	246
4.	Änderungen in der Art der Absprache oder der Gruppe.....	247
V.	Exkurs: Kartellrechtliche «Gruppentatbestände»	249

3. Teil:	Typische Vertragsinhalte.....	251
1. Kapitel:	Stimmbindungsvereinbarungen	255
§ 15	Begriff, Rechtsnatur und vertragliche Ausgestaltung	257
I.	Begriff und Wirkung.....	257
II.	Rechtsnatur	257
A.	Einseitige Stimmbindungsvereinbarungen.....	257
B.	Zwei- und mehrseitige Stimmbindungsvereinbarungen	258
III.	Vertragliche Ausgestaltung.....	258
A.	Anwendungsbereich der Stimmbindungsvereinbarung	258
1.	Gebundene Rechte.....	258
2.	Sachlicher Umfang der Stimmbindung	258
3.	Erfasste Versammlungen	259
B.	Regeln für die Stimmabgabe in der Generalversammlung..	259
1.	Konkrete Regelung in der Stimmbindungsvereinbarung	259
2.	Stimmabgabe gemäss vereinbarten Grundsätzen.....	260
3.	Stimmabgabe gemäss Weisung	261
4.	Vorgängige Willensbildung in der Versammlung der Vertragsparteien	261
5.	Abschwächung der Bindung durch Stimmfreigabe	261
§ 16	Schranken der Zulässigkeit von Stimmbindungen	263
I.	Zulässigkeit als Grundsatz.....	263
II.	Rechtswidrige Stimmbindungsvereinbarungen.....	264
A.	Umgehung gesetzlicher oder statutarischer Stimmrechtsbeschränkungen.....	264
B.	Gesetzliche Stimmrechtsbeschränkungen	265
1.	Stimmrechtsausschluss bei der Entlastung	265
a)	Ausgangslage.....	265
b)	Eigene Stellungnahme	266
2.	Stimmbindungsvereinbarungen mit der Aktiengesellschaft.....	266
3.	Weitere gesetzliche Stimmrechtsausschlüsse	267
4.	Stimmhaltungspflicht bei der Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrates?.....	267

C.	Statutarische Stimmrechtsbeschränkungen (Höchststimmklauseln).....	267
D.	Stimmrechtsbeschränkungen und vertragsinterne Beschlussfassung über die Stimmabgabe	268
1.	Das Problem	268
2.	Auswirkung der Stimmrechtsbeschränkungen auf die vertragsinterne Beschlussfassung.....	269
3.	Umfang der Stimmrechtsbeschränkungen in der Generalversammlung.....	269
a)	Lehrmeinungen.....	269
b)	Eigene Auffassung.....	271
aa)	Die zu beachtenden Kriterien	271
bb)	Die Art der Stimmrechtsbeschränkung und die Eigentumsverhältnisse an den Aktien	272
cc)	Einseitige Stimmbindungsvereinbarung.....	273
dd)	Mehrseitige Stimmbindungsvereinbarung.....	273
ee)	Intransparenz der Stimmbindungsvereinbarung.....	274
III.	Umgehung der Vinkulierungsordnung.....	274
IV.	Stimmenkauf insbesondere.....	276
A.	Begriff und Lehrmeinungen.....	276
B.	Eigene Auffassung	277
1.	Auch der «blosse» Stimmenkauf ist nicht sittenwidrig	277
2.	Gesetzliche Schranken des Stimmenkaufs, insbesondere aus Lauterkeits- und Kartellrecht	279
V.	Verstoss gegen die Mehrheitserfordernisse und Quoren des Aktienrechts?.....	280
VI.	Verstoss gegen Persönlichkeitsrechte.....	280
VII.	Verstoss gegen die guten Sitten und die öffentliche Ordnung	281
VIII.	Verstoss gegen Treu und Glauben	281
§ 17	Folgen rechtswidriger Stimmbindungen	283
I.	Folgen der Rechtswidrigkeit für die Stimmbindungsvereinbarung selbst	283
II.	Folgen für die Aktionärsstellung bei Verstoss gegen Vinkulierungsbestimmungen.....	283

III.	Folgen für die Behandlung der Stimmen in der Generalversammlung	284
A.	Ungültigkeit aufgrund nicht-aktienrechtlicher Tatbestände	284
B.	Ungültigkeit aufgrund aktienrechtlicher Tatbestände	284
1.	Meinungsstand	285
2.	Eigene Ansicht: Gültigkeit unabhängig abgegebener Stimmen	287
C.	Folgen für die Berechnung von Beschluss- und Präsenzquoten	287
D.	Anfechtbarkeit des Generalversammlungsbeschlusses	288
§ 18	Folgen der Verletzung einer gültigen Stimmbindung	289
I.	Gültigkeit des Generalversammlungsbeschlusses	289
II.	Schadenersatz und Konventionalstrafe	290
III.	Durchsetzung von Stimmbindungsvereinbarungen	291
2. Kapitel:	Bestimmungen über die Organe und die Organisation der Aktiengesellschaft	293
§ 19	Bestellung und Abberufung von Organen	297
I.	Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrates	297
A.	Bestellung	297
1.	Zwei Stufen der Bestellung	297
2.	Bestimmung der Kandidaten auf Vertragsebene	297
a)	Bestimmung der Kandidaten im Vertrag	298
b)	Bestimmung der Kandidaten durch die Versammlung der Vertragsparteien	298
3.	Wahl der Kandidaten in der Generalversammlung	298
B.	Abberufung	299
II.	Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung	300
§ 20	Einbindung von Organmitgliedern	301
I.	Einbindung von Mitgliedern des Verwaltungsrates	301
II.	Einbindung von Mitgliedern der Geschäftsleitung	301
§ 21	Organisation der Aktiengesellschaft	303

I.	Statutarische Ebene	303
II.	Ebene des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	304
3. Kapitel:	Innervertragliche Organisation und Beschlussfassung.....	307
§ 22	Versammlung der Vertragsparteien.....	311
I.	Die Bedeutung organisatorischer Vorgaben	311
II.	Organisation der Versammlung der Vertragsparteien.....	312
A.	Regelung durch die Parteien des Aktionärbindungsvertrages	312
B.	Einberufung	313
1.	Zeitpunkt der Durchführung	313
a)	Ordentliche Durchführung.....	313
b)	Ausserordentliche Durchführung	315
2.	Form und Frist	316
a)	Form.....	316
b)	Frist	316
3.	Zuständigkeit	317
C.	Vertretung.....	318
D.	Vorsitz.....	318
E.	Ablauf der Versammlung.....	320
F.	Protokollierung	321
G.	Anwesenheit von Gästen.....	321
III.	Beschlussfassung und Quoren im Allgemeinen	322
A.	Stimmengewicht der Vertragsparteien.....	322
B.	Beschlussfassung und Quoren.....	323
1.	Arten der Beschlussfassung	323
a)	Form der Beschlussfassung	323
b)	Offene oder geheime Stimmabgabe	324
2.	Arten der Stimmenmehrheit	325
3.	Erforderliche Stimmenmehrheiten.....	327
a)	Einstimmigkeits- und Anwesenheitserfordernisse	327
b)	Mehrheitsbeschlüsse und Quoren.....	329
aa)	Im Allgemeinen.....	329
bb)	Änderung gesellschaftsrechtlicher Aktionärbindungsverträge.....	330

	cc)	Änderung schuldrechtlicher Aktionärbindungsverträge	332
	c)	Besondere Quoren	333
	aa)	Berücksichtigung von Aktionärsgruppen oder Familienstämmen	333
	bb)	Beschlüsse betreffend die Abweichung von Regeln des Aktionärbindungsvertrages	334
	d)	Exkurs: Minderheitsquoten und Individualrechte.....	335
	e)	Beachtung qualifizierter Mehrheiten und Ausstandspflichten des Aktienrechts?	336
	aa)	Qualifizierte Mehrheitserfordernisse des Aktienrechts.....	336
	bb)	Aktienrechtlicher Stimmrechtsausschluss	337
	4.	Stimmhaltung und ungültige Stimmen	337
	5.	Umgang mit Pattsituationen	337
	a)	Ausgangslage: Beschlussunfähigkeit im technischen Sinne nur aufgrund von Präsenzquoten	337
	b)	Stichentscheid.....	338
	aa)	Weit verbreitete Praxis des Stichentscheides des Vorsitzenden.....	338
	bb)	Bewusste Besserstellung des Vorsitzenden (grösseres Entscheidungsgewicht)	339
	cc)	Stichentscheid, verbunden mit vorgängiger Stimmhaltung.....	340
	dd)	Stichentscheid der jeweils sachverständigen oder interessierten Partei	341
	ee)	Stichentscheid eines neutralen Dritten	341
	ff)	Exkurs: Doppelte Stimmkraft statt Stichentscheid.....	342
	c)	Schiedsentscheidung	342
	d)	Einräumung von Kauf- oder Verkaufsrechten	343
	e)	Weitere Vorkehren für Pattsituationen	346
C.		Ausstandspflichten	346
D.		Treuwidriges Stimmverhalten.....	347
E.		Mängel bei der Beschlussfassung	348
	1.	Mängel bei der Stimmabgabe und andere Mängel	348
	2.	Mängel des Beschlusses	348

3.	Mängelfolgen	348
a)	Für die Beschlüsse der Versammlung der Vertragsparteien	349
aa)	Bei ungültiger Stimmabgabe.....	349
bb)	Andere Mängel der Stimmabgabe.....	350
cc)	Inhaltliche Mängel	350
b)	Für die Beschlüsse der Generalversammlung der Aktiengesellschaft.....	350
aa)	Ausübung des Stimmrechts nach den Regeln des Aktienrechts	350
bb)	Nicht gehörige Vertretung der Aktien in der Generalversammlung.....	351
IV.	Beschlüsse über die Stimmabgabe in der Generalversammlung insbesondere.....	352
A.	Allgemein	352
B.	Positive Beschlüsse der Versammlung.....	353
1.	Pflicht zur entsprechenden Stimmabgabe.....	353
2.	Pflicht zur Stimmenthaltung oder Stimmfreigabe	354
C.	Ablehnende Beschlüsse der Versammlung.....	354
1.	Stimmabgabe gegen den Antrag an die Generalversammlung.....	354
2.	Pflicht zur Stimmenthaltung oder Stimmfreigabe	355
D.	Bei Stimmabgabe durch einen gemeinsamen Vertreter.....	355
V.	Bestimmung von Kandidaten für die Vertretung im Verwaltungsrat insbesondere	356
§ 23	Auskunftsrechte und Auskunftspflichten	361
I.	Informations- und Einsichtsrechte.....	361
A.	Informations- und Einsichtsrechte der Vertragsparteien untereinander	361
B.	Pflicht zur gegenseitigen Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte.....	362
C.	Information durch die Aktiengesellschaft bzw. deren Verwaltungsrat	363
D.	Abgrenzung von den aktienrechtlichen Informations- und Kontrollrechten	363
II.	Vertraulichkeit	364
III.	Minderheitenschutz.....	365

IV.	Exkurs: Auskunftspflicht über den Bindungsvertrag gegenüber Drittaktionären und Gläubigern?	366
A.	Auskunft durch die Parteien des Aktionärsbindungsvertrages	366
B.	Auskunft durch den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft.....	367
4. Kapitel: Erwerbsrechte und Erwerbspflichten.....		369
§ 24	Zweck, Erscheinungsformen, Arten und Rechtsnatur	371
I.	Zweck und Wirkung.....	371
II.	Erscheinungsformen und Arten.....	372
III.	Obligatorische Rechtsnatur	372
IV.	Exkurs: Zulässigkeit statutarischer Erwerbsrechte?.....	373
§ 25	Vorkaufsrechte	375
I.	Begriff und Zweck	375
II.	Rechtsnatur	375
III.	Form.....	376
IV.	Arten und Inhalt.....	377
A.	Einseitige oder mehrseitige sowie einmalige oder mehrmalige Vorkaufsrechte.....	377
B.	Vorkaufsrechte unter den Vertragsparteien oder zugunsten Dritter	377
C.	Unlimitierte oder limitierte Vorkaufsrechte.....	377
1.	Unlimitierte Vorkaufsrechte.....	377
2.	Limitierte Vorkaufsrechte.....	378
D.	Kaufpreisbestimmung beim relativ limitierten Vorkaufsrecht.....	379
E.	Weitere Modalitäten des Vorkaufsrechts	380
1.	Umfang des Vorkaufsrechts.....	380
2.	Mehrstufiges Zuteilungsverfahren bei einer Mehrzahl von Vorkaufsberechtigten.....	381
a)	Übernahme durch die Erwerbsberechtigten gemeinsam.....	381
b)	Direkte Übernahme durch die Erwerbsberechtigten einzeln.....	383
c)	Regeln für die Veräußerung an den Drittkäufer...	384

3.	Vorschlag eines alternativen Drittkäufers, Erwerb durch die Aktiengesellschaft.....	385
4.	Kaufpreiszahlung.....	386
V.	Der Vorkaufsfall.....	387
A.	Gesetzliche Definition	387
B.	Bestimmung durch die Parteien.....	388
C.	Mitteilung des Eintritts	389
VI.	Ausübung des Vorkaufsrechts.....	389
A.	Frist zur Ausübung	389
B.	Vorbehaltlose Ausübung.....	390
C.	Wirkungen der Ausübung	390
VII.	Übertragbarkeit und Vererblichkeit von Vorkaufsrechten	391
VIII.	Untergang des Vorkaufsrechts	392
A.	Ausübung	392
B.	Nichtausübung innert Frist.....	392
C.	Zeitablauf.....	393
D.	Handänderungen, die keine Vorkaufsfälle sind	393
E.	Weitere Untergangsgründe	394
IX.	Exkurs: Harmonisierung mit der statutarischen Ordnung.....	394
§ 26	Vorhandrechte	395
I.	Begriff und Zweck.....	395
II.	Rechtsnatur.....	395
III.	Form.....	395
IV.	Arten und Inhalt	396
A.	Unterscheidung nach dem Inhalt der Verpflichtung	396
1.	Angebotspflicht des Vorhandverpflichteten (1. Variante)	396
2.	Pflicht zur Annahme der Offerte des Vorhandberechtigten (2. Variante)	396
3.	Verpflichtung, vor dem Kontrahieren mit einem Dritten dem Vorhandberechtigten die Gelegenheit zu einem Angebot zu geben (3. Variante)	396
B.	Kaufpreisbestimmung.....	397
C.	Weitere Modalitäten des Vorhandrechts	397
V.	Vorhandfall.....	397
VI.	Mitteilung des Vorhandfalles.....	398

VII.	Ausübung des Vorhandrechts.....	398
VIII.	Übertragbarkeit und Vererblichkeit.....	398
IX.	Untergang der Vorhandrechte.....	399
X.	Kombination mit einem Vorkaufsrecht.....	399
§ 27	Kaufrechte.....	401
I.	Begriff.....	401
II.	Rechtsnatur	401
III.	Form.....	401
IV.	Arten und Inhalt.....	402
	A. Einseitige oder mehrseitige Kaufrechte	402
	B. Bedingte oder unbedingte Kaufrechte.....	402
	C. Befristete oder unbefristete Kaufrechte	403
V.	Bestimmung des Kaufpreises.....	403
	A. Absolut oder relativ limitierte Kaufrechte	403
	B. Unlimitierte Kaufrechte?	403
VI.	Ausübung des Kaufrechts.....	404
VII.	Weitere Modalitäten des Kaufrechts.....	405
	A. Zuteilung bei mehreren Kaufberechtigten	405
	B. Kaufpreiszahlung.....	405
VIII.	Übertragbarkeit und Vererblichkeit.....	405
IX.	Untergang des Kaufrechts	405
X.	Kombination mit Vorhand- und Vorkaufsrechten sowie Verkaufsrechten und Übernahmepflichten	405
XI.	Praktische Bedeutung von Kaufrechten.....	406
XII.	Exkurs: Rückkaufs- oder Wiederkaufsrechte.....	406
§ 28	Verkaufsrechte und Übernahmepflichten	409
I.	Begriff und Zweck	409
II.	Rechtsnatur	409
III.	Form.....	409
IV.	Arten und Inhalt.....	410
	A. Modalitäten des Verkaufsrechts.....	410
	B. Kaufpreiszahlung.....	410
V.	Bestimmung des Kaufpreises.....	410
VI.	Beispiel einer Übernahmeverpflichtung.....	410

VII.	Mitverkaufsrechte und Mitverkaufspflichten	411
A.	Begriff und Zweck.....	411
B.	Rechtsnatur	412
C.	Arten und Inhalt.....	412
§ 29	Exkurs: Veräusserungsvorzug.....	413
I.	Begriff und Zweck.....	413
II.	Rechtsnatur	413
III.	Arten und Inhalt	413
5. Kapitel:	(Geldwerte) Leistungen von der und an die Aktiengesellschaft	415
§ 30	Leistungen der Aktiengesellschaft	419
I.	Übersicht zu den Vertragsbeziehungen der Aktiengesellschaft mit Aktionären.....	419
II.	Verträge zwischen der Aktiengesellschaft und Aktionären	420
A.	Regeln für das Selbstkontrahieren und andere Geschäfte mit Interessenkonflikten	420
1.	Schriftlichkeitserfordernis	420
2.	Ermächtigung oder Genehmigung durch ein über- oder nebengeordnetes Organ	420
3.	Keine Gefahr einer Benachteiligung.....	422
4.	Künftige Regelung von Interessenkonflikten im Verwaltungsrat	423
5.	Umgang mit Interessenkonflikten gemäss Swiss Code	423
B.	Offenlegungspflicht nach Rechnungslegungsrecht	423
C.	Rückerstattung unangemessener Leistungen	423
D.	Verdeckte Gewinnausschüttungen	424
E.	Gleichbehandlungspflicht bei Vertragsbeziehungen mit Aktionären?	425
F.	Gleichstellung von nahe stehenden Personen mit Aktionären	426
III.	Sicherstellung des Vertragsschlusses.....	426
IV.	Leistungen mitgliedschaftsrechtlicher Art	427
A.	Ausschüttungspolitik und Dividenden.....	428
1.	Unterschiedliche Aktionärsinteressen.....	428

2.	Grenzen der Ausschüttungspolitik.....	429
3.	Verankerung der Ausschüttungspolitik im Aktionärbindungsvertrag.....	430
4.	Einbezug der Aktiengesellschaft und ihrer Organe? ...	431
a)	Verpflichtung der Aktiengesellschaft?.....	431
b)	Verpflichtung der Organe?.....	432
c)	Gegenseitige Verpflichtung der Aktionäre untereinander	432
B.	Andere finanzielle Leistungen	433
C.	Liquidationsanteil	433
D.	Ausgabe neuer Aktien (Kapitalerhöhung)	434
1.	Entscheid über die Ausgabe neuer Aktien.....	434
2.	Festlegen des Ausgabepreises	435
3.	Entzug des Bezugsrechts.....	435
4.	Hinweis betreffend die Veräußerung eigener Aktien	436
E.	Aktienrückkauf und Kapitalherabsetzung	437
F.	Gehälter für Organtätigkeit	437
V.	Sach- und Dienstleistungen der Aktiengesellschaft an die Aktionäre.....	438
§ 31	Leistungen der Vertragsparteien	439
I.	Erfordernis bindungsvertraglicher Regelungen	439
II.	Verpflichtungen der Aktionäre zugunsten der Aktiengesellschaft im Allgemeinen.....	439
A.	Echter oder unechter Vertrag zugunsten einer Dritten.....	439
B.	Vertragsinhalt.....	440
C.	Vertragserfüllung.....	441
III.	Verpflichtung zur Zeichnung oder zum Kauf von Aktien.....	441
A.	Pflicht zur Zeichnung von Aktien bzw. zur Zustimmung zu einer Kapitalerhöhung	441
B.	Pflicht zum Kauf von Aktien	443
C.	Erwerbs- und Veräußerungsbeschränkungen.....	443
IV.	Darlehensgewährung, Nachschuss- und Zuzahlungspflichten.....	443
V.	Schuldübernahme, Garantie und Bürgschaft	444
VI.	Sachleistungen, Lieferungs- und Abnahmepflichten	445
VII.	Arbeitsleistungen (auftrags- und arbeitsrechtlicher Natur)	445

6. Kapitel: Weitere häufige Vertragsinhalte.....	447
§ 32 Treuepflichten.....	451
I. Treuepflichten im Allgemeinen	451
A. Der Begriff der Treuepflichten.....	451
B. Zulässigkeit vertraglicher Treuepflichten.....	451
C. Umfang und Inhalt vertraglicher Treuepflichten.....	452
1. Inhalt und Umfang im Allgemeinen	452
2. Treuepflichten der Vertragsparteien untereinander	452
a) Gesellschaftsrechtliche Vertragsverhältnisse	452
b) Schuldrechtliche Vertragsverhältnisse	453
3. Treuepflicht gegenüber der Aktiengesellschaft.....	453
a) Verpflichtungen nur zwischen den Parteien des Aktionärsbindungsvertrages	453
b) Verpflichtungen gegenüber der Aktiengesellschaft selbst.....	453
D. Exkurs: Verbot weiterer Vereinbarungen unter den Vertragsparteien oder mit Dritten.....	454
II. Geheimhaltungspflichten	454
III. Konkurrenzverbote.....	455
A. Bedürfnis und Zulässigkeit einer Regelung	455
B. Umfang und Inhalt vertraglicher Konkurrenzverbote.....	455
C. Zulässigkeit und Gültigkeitsschranken.....	455
IV. Informations- und Aufklärungspflichten.....	458
§ 33 Aktienrechtliche Individual- und Minderheitenrechte	459
I. Informationsrechte insbesondere	459
II. Regeln im Zusammenhang mit der Geltendmachung weiterer aktienrechtlicher Minderheitenrechte	462
A. Erreichen aktienrechtlicher Quoren	463
B. Vereinbarungen zur Sicherstellung einer Mehrheit in der Generalversammlung	464
§ 34 Überprüfungsklauseln	465
§ 35 Salvatorische Klauseln	467
I. Einfache salvatorische Klauseln.....	467
II. Vertragliche Regeln über die Lückenfüllung	468
A. Lückenfüllung im Sinne des Vertragszwecks	468

B.	Lückenfüllung nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise.....	469
C.	Lückenfüllung durch die Parteien.....	469
D.	Lückenfüllung bei auslegungsbedürftigem Vertrag	469
III.	Gefahr der Standardklauseln	470
§ 36	Präambeln und Zweckartikel.....	471
I.	Präambeln, Vorbemerkungen und Absichtserklärungen	471
II.	Zweckartikel	472
7. Kapitel: Regeln zur Sicherung und Durchsetzung der		
	Vertragspflichten.....	475
§ 37	Sicherung und Durchsetzung im Allgemeinen.....	477
§ 38	Konventionalstrafe	481
I.	Begriff und Zweck	481
II.	Form.....	482
III.	Höhe	483
IV.	Konventionalstrafe in Aktionärbindungsverträgen insbesondere ...	484
A.	Tun oder Unterlassen als typische Vertragspflichten	484
B.	Höhe und Inhalt der Konventionalstrafe	485
C.	Kumulation von Vertragserfüllung und Konventionalstrafe	486
D.	Konventionalstrafe und Schadenersatz.....	487
E.	Geltendmachen der Konventionalstrafe (Legitimation)	487
F.	Kombination mit weiteren Sicherungsmitteln	488
§ 39	Bestellen eines gemeinsamen Vertreters	489
I.	Begriff und Zweck	489
II.	Zulässigkeit und Voraussetzungen der Vertretung.....	489
III.	Grenzen der Absicherung durch Vertretung.....	490
A.	Jederzeitige Widerruflichkeit der Vertretungsvollmacht	490
B.	Vertretung nur durch einen (anderen) Aktionär	491
§ 40	Gemeinsame Hinterlegung der gebundenen Aktien.....	493
I.	Praktische Bedeutung: Aktientitel als Voraussetzung.....	493
II.	Begriff und Zweck	493
A.	Begriff der (gemeinsamen) Hinterlegung und Abgrenzung zur Sammelverwahrung	493
B.	Zweck der Hinterlegung	495

III.	Grenzen der Absicherung durch gemeinsame Hinterlegung.....	495
A.	Beschränkung auf physische Titel	495
B.	Grenzen bei der Absicherung von Veräußerungsbeschränkungen.....	496
1.	Inhaberaktien	496
2.	Namenaktien.....	497
C.	Grenzen hinsichtlich der Absicherung von Stimmbindungsvereinbarungen	497
1.	Inhaberaktien	497
2.	Namenaktien.....	498
§ 41	Schaffung gemeinschaftlichen Eigentums	499
I.	Eigentum an gebundenen Aktien im Allgemeinen	499
II.	Begriff und Zweck.....	500
A.	Miteigentum oder Gesamteigentum	500
B.	Aktien ohne physische Aktientitel.....	501
C.	Zweck des gemeinschaftlichen Eigentums.....	501
D.	Notwendige Regelungen.....	501
III.	Absicherung von Stimmbindungsvereinbarungen	503
A.	Ausübung des Stimmrechts durch einen gemeinsamen Vertreter (Art. 690 Abs. 1 OR).....	503
B.	Vertretung durch eine Vertragspartei	504
C.	Vertretung durch Dritte	504
IV.	Absicherung von Veräußerungsbeschränkungen.....	505
A.	Keine Sicherung durch Miteigentum	505
B.	Sicherung durch Gesamteigentum	505
V.	Unerwünschte Nebenwirkungen	505
A.	Transparenz und Publizität.....	505
B.	Behandlung als «Gruppe»	506
VI.	Einbringen in eine Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft (nicht kaufmännischer Art) insbesondere.....	506
VII.	Fazit.....	507
§ 42	Begründung einer gemeinsamen Nutzniessung.....	509
I.	Begriff und Zweck.....	509
II.	Grenzen der Absicherung durch Nutzniessung.....	510
A.	Keine Absicherung gegen die Veräußerung der Aktien	510

B.	Auszahlung der Dividenden an die einfache Gesellschaft bzw. an die Parteien gemeinsam	511
C.	Recht des Nutzniessers auf Abtretung der Forderung bzw. des Wertpapiers.....	512
D.	Begrenzung durch statutarische Übertragungsbeschränkungen (Vinkulierung)	512
E.	Weitere statutarische Beschränkungen und Abtretungsverbote (<i>pacta de non cedendo</i>)	513
1.	Statutarische Bestimmungen zur Vertretung in der Generalversammlung	513
2.	Statutarische Abtretungsverbote (<i>pacta de non cedendo</i>)	514
§ 43	Verpfändung der gebundenen Aktien	515
I.	Begriff und Zweck	515
A.	Verpfändung von Aktien	515
B.	Zweck der Verpfändung.....	516
C.	(Gemeinsame) Hinterlegung der verbrieften Aktien	516
II.	Mögliche Forderungen, die durch Verpfändung gesichert werden können	517
A.	Absicherung von Forderungen aus Schadenersatz oder Konventionalstrafe	517
B.	Absicherung von Erwerbsrechten.....	517
C.	Absicherung von Stimmbindungsvereinbarungen.....	518
D.	Absicherung von Übertragungsbeschränkungen	518
§ 44	Übertragung der Aktien auf einen Treuhänder	519
I.	Begriff und Zweck	519
A.	Der Begriff der fiduziarischen Eigentumsübertragung (Treuhand)	519
B.	Zweck der fiduziarischen Eigentumsübertragung im Zusammenhang mit Aktionärbindungsverträgen.....	520
II.	Grenzen der Absicherung durch treuhänderische Eigentumsübertragung.....	520
A.	Vinkulierung.....	520
B.	Stimmrechtsbeschränkungen.....	521
C.	Jederzeitige Kündbarkeit des Treuhandverhältnisses	521
III.	Rechtliche Konsequenzen des Treuhandverhältnisses	522
A.	«Überschiessende Rechtsmacht» des Treuhänders.....	522

	B. Konkurs, Tod oder Handlungsunfähigkeit des Treuhänders	523
§ 45	Übertragung der Aktien auf eine Holdinggesellschaft	525
	I. Übertragung auf eine AG oder GmbH	525
	II. Exkurs I: Einbringung in eine (Unternehmens-)Stiftung	526
	III. Exkurs II: Errichtung eines Voting Trusts	527
§ 46	Physische Absicherung durch die Aktientitel.....	529
	I. Keine Ausgabe von Titeln	529
	II. Vermerk auf den Aktientiteln	529
	III. Gemeinsames Bankschliessfach oder Tresor.....	530
	IV. Gemeinsames Effektenkonto	530
§ 47	Überbinden der Rechte und Pflichten auf einen Aktienerwerber.....	531
	I. Erwerb durch eine Vertragspartei	531
	II. Erwerb durch Dritte.....	531
	III. Statutarische Überbindungspflicht.....	533
§ 48	Vertragliche Verfügungs- und Übertragungsbeschränkungen.....	535
	I. Begriff und Zweck.....	535
	II. Rechtsnatur und Zulässigkeit	535
	III. Veräusserungsbeschränkungen (<i>Lock-up</i> -Vereinbarungen)	536
	A. Begriff	536
	B. Wirkung.....	537
	C. Zustimmungsvorbehalt zugunsten anderer Vertragsparteien	537
	IV. Beschränkung des Verpfändungsrechts	537
	V. Beschränkung des Rechts, eine Nutzniessung einzuräumen	539
	VI. Beschränkung von Securities Lending und Repurchase Agreements	539
	VII. Exkurs: Vereinbarung eines Abtretungsverbots (<i>pactum de non cedendo</i>) mit der Aktiengesellschaft	541
	VIII. Exkurs: Beschränkungen durch Erbrecht und eheliches Güterrecht.....	541
§ 49	Exkurs: Statutarische Übertragungsbeschränkungen	543
	I. Begriff und Rechtsnatur	543

A.	Grundsatz	543
B.	Börsenkotierte Namenaktien	543
C.	Nicht börsenkotierte Namenaktien	544
D.	Verwenden der Vinkulierungsordnung zur Absicherung von Aktionärbindungsverträgen?	545
II.	Nichtbeitritt zu einem Aktionärbindungsvertrag als Ablehnungsgrund	546
A.	Ausgangslage und Einschränkungen	546
B.	Unterschiedliche Lehrmeinungen.....	547
C.	Eigene Stellungnahme.....	547
D.	Anwaltsaktiengesellschaften als Ausnahme.....	548
1.	Unabhängigkeitserfordernis der Anwaltsaktiengesellschaft	548
2.	Praktische Ausgestaltung	550
III.	Übertragungsbeschränkungen unter Zuhilfenahme der <i>Escape</i> <i>Clause</i>	551
A.	Ausgangslage.....	551
B.	Die zwingenden Grenzen im Überblick.....	551
C.	Praktische Ausgestaltung	553
1.	Auf der Ebene der Statuten	553
2.	Modalitäten der vertragsinternen Entscheidungsfindung und Zuteilung der Aktien.....	557
D.	Fazit.....	559
IV.	Statutarische Stimmrechtsbeschränkungen und Quorumsvorschriften.....	560
8. Kapitel:	Dauer und Beendigung von Aktionärbindungsverträgen.....	561
§ 50	Regelung von Dauer und Beendigung	563
I.	Übersicht	563
II.	Bedeutung einer vertraglichen Regelung.....	563
III.	Einzelaspekte	564
§ 51	Befristung von Aktionärbindungsverträgen.....	565
I.	Befristung im Allgemeinen.....	565
II.	Unterscheidung von befristeten und unbefristeten Aktionärbindungsverträgen	566

III.	Befristete Aktionärbindungsverträge	568
A.	Allgemein	568
B.	Befristung durch Zeitdauer oder Kalenderdatum	568
C.	Befristung auf die Dauer der Aktiengesellschaft	569
D.	Befristung auf die Dauer der Beteiligung an der Aktiengesellschaft	570
E.	Befristung durch Meilensteine	571
F.	Befristung durch Erreichen des Vertragszwecks.....	571
	1. Zweckerreichung.....	571
	2. Unmöglichkeit der Zweckerreichung.....	572
G.	Befristung auf die Lebensdauer einer Vertragspartei.....	572
	1. Befristung auf die Lebensdauer natürlicher Personen	572
	a) Gesellschaftsvertragliche Aktionärbindungsverträge	573
	b) Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	573
	c) Tod häufig nicht geregelt	574
	2. Befristung auf die «Lebensdauer» juristischer Personen.....	574
H.	Befristung durch den Konkurs einer Vertragspartei.....	574
I.	Befristung durch den Eintritt (oder Nichteintritt) eines bestimmten Ereignisses.....	574
J.	Befristung durch eine Mindest- oder eine Höchstdauer	575
IV.	Unbefristete Aktionärbindungsverträge	576
A.	Fehlende Befristung mangels entsprechender Vereinbarung.....	576
B.	Vereinbarung einer unbestimmten Dauer	577
§ 52	Ordentliche Beendigung von Aktionärbindungsverträgen.....	579
I.	Begriff.....	579
II.	Zeitablauf, Eintritt eines bestimmten Ereignisses	579
III.	Übereinkunft der Parteien	579
IV.	Ordentliche Kündigung	580
A.	Begriff	580
B.	Ordentliche Kündbarkeit von Aktionärbindungsverträgen.....	581
	1. Allgemeine Voraussetzung	581
	2. Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge	582
	3. Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge	583

C.	Ordentliche Kündigung befristeter Aktionärbindungsverträge insbesondere.....	585
1.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	585
2.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	585
3.	Die Kündigung nach Art. 404 Abs. 1 OR	586
D.	Folgen einer fehlerhaften Kündigung	586
1.	Allgemein.....	586
2.	Formell fehlerhafte Kündigung	586
3.	Nichteinhalten der Kündigungsfrist	586
4.	Kündigung wider Treu und Glauben (Art. 2 ZGB)...	587
5.	Kündigung zur Unzeit	587
a)	Zeitpunkt der Unzeit.....	588
b)	Rechtsfolgen der Kündigung zur Unzeit	588
6.	Weitere Fälle fehlerhafter Kündigung.....	589
§ 53	Ausserordentliche Beendigung von Aktionärbindungsverträgen.....	591
I.	Begriff.....	591
II.	Unverschuldete nachträgliche Unmöglichkeit	591
A.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	591
B.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	592
III.	Kündigung aus wichtigem Grund	593
A.	Recht auf Kündigung aus wichtigem Grund als allgemeiner Rechtsgrundsatz.....	593
B.	Kündigung aus wichtigem Grund als zwingendes Recht	594
C.	Kündigung aus wichtigem Grund als <i>ultima ratio</i>	595
D.	Voraussetzungen der Kündigung aus wichtigem Grund im Einzelnen.....	595
1.	Umstände, die zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigen können	595
2.	Unzumutbarkeit der Fortführung der Vertragsbeziehung.....	597
E.	Ausübung des Kündigungsrechts.....	599
1.	Berechtigung zur Ausübung	599
2.	Der Zeitpunkt der Kündigung	599
3.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	600
4.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	601
F.	Folgen der Kündigung aus wichtigem Grund.....	602
1.	Bei gerechtfertigter Kündigung	602

	2.	Bei ungerechtfertigter Kündigung.....	603
	a)	Fehlender wichtiger Grund	603
	b)	Kündigung nicht als ausserordentlich erkennbar	604
	c)	Schaden durch ungerechtfertigte ausserordentliche Kündigung	604
	G.	Vertragliche Regelung.....	604
	1.	Im Allgemeinen.....	604
	2.	Bei gesellschaftsrechtlichen Aktionärbindungsverträgen im Besonderen	605
IV.		Überlang befristete Aktionärbindungsverträge und andere übermässige Bindungen.....	606
	A.	Allgemeines	606
	B.	(Aktionärbindungs-)Verträge auf «ewige» Zeit	606
	C.	Überlang befristete Aktionärbindungsverträge	608
	1.	Übermässige Bindung als entscheidendes Kriterium	608
	2.	Einzelne Elemente der Beurteilung	608
	3.	Einschränkungen der wirtschaftlichen Freiheit insbesondere.....	610
	D.	Leitlinien aus Lehre und Rechtsprechung?	610
	E.	Relevante Bestimmungen in Aktionärbindungsverträgen ...	613
	1.	Vertragsdauer bzw. Vertragsbindung auf die Dauer der Aktionärserschaft.....	613
	2.	Bindung der Vertragsdauer an die Dauer der Aktiengesellschaft	613
	3.	Stimmbindungsvereinbarungen	614
	4.	Veräusserungs- und Übertragungsbeschränkungen	614
	5.	Erwerbsrechte und Erwerbspflichten.....	615
	6.	Dividendenverzicht	616
	7.	Nachschusspflichten	616
	8.	Konkurrenzverbote.....	617
	9.	Bezugs- und Lieferpflichten	618
	10.	Vereinbarung von Miteigentum an den Aktien.....	618
	11.	Konventionalstrafen	618
	F.	Zeitpunkt der Beurteilung.....	618
	G.	Geltendmachung einer übermässigen Bindung	620
	1.	Berechtigung zur Geltendmachung.....	620
	2.	Übermässige Bindung in zeitlicher oder anderer Hinsicht	620

3.	Bei Vorliegen einer übermässigen Bindung.....	620
a)	Entwicklung der Rechtsprechung des Bundesgerichts.....	620
b)	Praktische Konsequenzen der neuen Praxis des Bundesgerichts.....	622
4.	Bei Fehlen einer übermässigen Bindung	623
H.	Praktische Hinweise zur Vertragsgestaltung	624
V.	Clausula rebus sic stantibus.....	625
A.	Begriff.....	625
B.	Praktische Bedeutung.....	625
C.	Abgrenzungen	626
1.	Kündigung aus wichtigem Grund	626
2.	Irrtum über einen zukünftigen Sachverhalt (Grundlagenirrtum)	626
D.	Vertragliche Regelung	627
VI.	Beendigung wegen Nichterfüllung.....	628
A.	Nichterfüllung bei schuldrechtlichen Aktionärbindungsverträgen	628
1.	Nichterfüllung von Hauptleistungspflichten.....	628
2.	Nichterfüllung von Teil- oder Nebenleistungspflichten	629
B.	Nichterfüllung bei gesellschaftsrechtlichen Aktionärbindungsverträgen	630
VII.	Unterstellung einer Vertragspartei unter umfassende Beistandschaft.....	630
VIII.	Zwangsverwertung oder Konkurs.....	631
IX.	Vereinigung.....	631
X.	Weitere Beendigungsgründe	631
§ 54	Folgen der Beendigung.....	633
I.	Folgen für den Aktionärbindungsvertrag	633
A.	Gesellschaftsrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	633
B.	Schuldrechtliche Aktionärbindungsverträge.....	636
C.	Weitere nachvertragliche Pflichten	636
D.	Schadenersatz und Konventionalstrafe infolge vorzeitiger Vertragsbeendigung.....	637

E.	Exkurs: Liquidation einer gemeinsamen Holdinggesellschaft.....	638
II.	Folgen für die Aktiengesellschaft	639
A.	Im Allgemeinen.....	639
B.	Verknüpfung der Existenz von Aktiengesellschaft und Aktionärbindungsvertrag	639
C.	Auflösung des Aktionärbindungsvertrages als wichtiger Grund für die Auflösung der Aktiengesellschaft?.....	640
III.	Folgen für die Beziehungen zu Dritten	641
4. Teil:	Prozessuale Durchsetzung	643
§ 55	Recht auf Realerfüllung	647
I.	Realerfüllung im Allgemeinen	647
II.	Reale Durchsetzung von Stimmbindungsvereinbarungen	648
A.	In der Lehre vertretene Positionen	649
B.	Reale Durchsetzbarkeit vertraglicher Pflichten als Grundsatz auch für Stimmbindungen.....	650
C.	Vor der Generalversammlung erkennbare Absicht der Nichterfüllung von Stimmbindungspflichten (vorsorgliche Massnahmen)	652
1.	Ausgangslage	652
2.	Begriff und allgemeine Voraussetzungen der vorsorglichen Massnahmen.....	653
3.	Die Voraussetzungen vorsorglicher Massnahmen im Einzelnen	654
a)	Zivilrechtlicher Anspruch (Verfügungsanspruch)	654
b)	Drohende Verletzung des Anspruchs (Verfügungsgrund).....	654
c)	Drohender Nachteil	654
d)	Dringlichkeit.....	655
4.	Möglicher Inhalt der Massnahmen (Vollstreckung) ...	655
a)	Im Allgemeinen	655
b)	Zwang.....	657
c)	Ersatzvornahme.....	658
d)	Entscheid auf Abgabe einer Willenserklärung?.....	660
5.	Prosekution	662

D.	Nachträgliche Leistungsklage bei Nichterfüllung von Stimmbindungspflichten.....	662
1.	Unmöglichkeit der Realerfüllung als Grundsatz	662
2.	Ausnahmen.....	663
a)	Bei auf Dauer abgeschlossenen Aktionärbindungsverträgen.....	663
b)	Bei Generalversammlungsbeschlüssen, die korrigiert werden können.....	663
III.	Reale Durchsetzung anderer Pflichten aus Aktionärbindungsvertrag.....	664
§ 56	Schadenersatz und Konventionalstrafe.....	665
I.	Schadenersatz.....	665
II.	Konventionalstrafe.....	665
§ 57	Klagelegitimation und Zuständigkeit.....	667
I.	Klagelegitimation.....	667
A.	Ausgangslage	667
B.	Gesellschaftsklage (notwendige Streitgenossenschaft).....	668
C.	Actio pro socio	669
II.	Die Rolle der Aktiengesellschaft	669
A.	Die Aktiengesellschaft als Klägerin oder Beklagte	669
B.	Die Aktiengesellschaft als Nebenintervenientin?	669
III.	Örtliche Zuständigkeit.....	670
A.	Vereinbarte Zuständigkeit (Gerichtsstandsvereinbarung)... ..	670
B.	Allgemeine gesetzliche Zuständigkeit.....	671
C.	Statutarische Gerichtsstandsklauseln.....	671
IV.	Sachliche Zuständigkeit	672
§ 58	Durchsetzung im Konkurs	673
I.	Allgemeines.....	673
II.	Konkurs der Aktiengesellschaft	674
A.	Schicksal der Aktiengesellschaft	674
B.	Das Schicksal des Aktionärbindungsvertrages	674
III.	Konkurs einer Vertragspartei.....	675
A.	Gesellschaftsrechtlicher Aktionärbindungsvertrag.....	675
B.	Schuldrechtlicher Aktionärbindungsvertrag.....	676
§ 59	Internationale Sachverhalte	679

I.	Vorliegen eines internationalen Sachverhaltes	679
II.	Zuständigkeit	680
A.	Vereinbarte Zuständigkeit	680
1.	Gerichtsstandsvereinbarung	680
2.	Schiedsabrede	681
B.	Gesetzliche Zuständigkeit	682
1.	Lugano-Übereinkommen	682
2.	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht	684
III.	Auf Aktionärbindungsverträge anwendbares Recht	684
A.	Freiheit der Rechtswahl	684
B.	Fehlen einer Rechtswahl	685
C.	Geltung des aktienrechtlichen Gesellschaftsstatuts und Massgeblichkeit des Verbots von Stimmbindungsvereinbarungen nach dem Recht der betroffenen Aktiengesellschaft?	686
IV.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	687
§ 60	Aussergerichtliche und schiedsgerichtliche Streitbeilegung	689
I.	Schlichtungs- und Mediationsvereinbarungen	689
II.	Schieds- oder Expertengutachten	691
III.	Schiedsgerichtbarkeit	692
5. Teil:	Alternativen zu Aktionärbindungsverträgen	695
§ 61	Wahl einer anderen Gesellschaftsform (insb. der GmbH)	699
I.	Die GmbH als Alternative zur Aktiengesellschaft mit Aktionärbindungsvertrag	699
A.	Das gesetzliche Leitbild der GmbH und seine Umsetzung im geltenden Recht	699
B.	Ausgebaute Mitwirkungsmöglichkeiten	700
1.	Aktiengesellschaft	700
2.	GmbH	701
C.	Einfluss auf die Zusammensetzung des Kreises der Gesellschafter	702
D.	(Geldwerte) Leistungen	703
1.	Leistungen der Gesellschafter an die Gesellschaft	703
2.	Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	704
E.	Würdigung	705

F.	Exkurs: Ergänzung der körperschaftlichen Ordnung der GmbH durch einen Gesellschafterbindungsvertrag.....	707
II.	Begrenzte Eignung anderer Gesellschaftsformen.....	708
A.	Körperschaften.....	708
1.	Genossenschaft.....	708
2.	Verein.....	709
B.	Personengesellschaften	709
III.	Exkurs: Aktiengesellschaft und GmbH als Instrumente der Durchsetzung bindungs- vertraglicher Vereinbarungen	710
§ 62	Vertragsbeziehungen zwischen der Aktiengesellschaft und Aktionären	713
I.	Übersicht	713
II.	Verweisungen	715
	Checkliste und Musterverträge	717
	Einleitende Bemerkungen.....	719
	Checkliste.....	721
	Ausführlicher Aktionärbindungsvertrag	739
	Zusätzliche Bestimmungen für börsenkotierte Aktiengesellschaften	769
	Aktionärbindungsvertrag mittlerer Länge mit allen Aktionären als Vertragsparteien	773
	Kurzer Aktionärbindungsvertrag mit gleichberechtigter Beteiligung aller Aktionäre	789
	Aktionärbindungsvertrag für eine Familienaktiengesellschaft	801
	Aktionärbindungsvertrag für eine 50:50-Beteiligung (Joint Venture).....	821
	Sachregister.....	837